



Keine Angst vor Politischer Bildung!

Viele Aktionen und Veranstaltungen im VCP Rheinland-Pfalz/Saar könnten als Politische Bildung oder Schulung abgerechnet werden, es werden jedoch häufig nur „Freizeiten“ (Soziale Bildung) beantragt. Ihr macht in den Stämmen und Siedlungen sehr oft Politische Bildung und Schulungen, seid euch dessen aber nicht bewusst.

Was habt ihr davon? Ihr erhaltet pro Tag und Teilnehmer*in 7€ statt 3 €.

Was müsst ihr tun? Ein Schulungsprogramm beilegen.

Wir zeigen euch, dass das nicht so schwer ist wie es sich anhört!

Was ist Politische Bildung?

Politische Bildung bedeutet nicht, dass ihr euch nur mit Politik beschäftigen müsst. Politische Bildung umfasst jedes gesellschaftlich relevante Themenfeld. Ihr könnt zum Beispiel etwas zu Umweltschutz, Armut, fremden Kulturen oder über Mitbestimmung, Gruppendynamik und Learning by Doing machen. Das alles ist politische Bildung! Denkt bei Lagern mit einem inhaltlichen Schwerpunkt, Things, Stadtbesichtigungen und Ausflügen doch mal darüber nach, ob ihr nicht gerade politische Schulung macht...

Was ist eine Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen?

Ihr schult eure Mitarbeiter*innen im Stamm und im Gau/Bezirk regelmäßig, ohne es konkret als Schulung zu benennen. Ein Planungswochenende oder ein Thing sind durchaus als Schulung zu betrachten. Darin stecken Themen wie Langzeitplanung, Organisation und Durchführung von Freizeiten, Leitungskompetenzen, Moderation etc.

Dauer

Tagesveranstaltungen sind möglich!

max. 15 Tage mit Übernachtungen

Wochenenden gelten als 3 volle Tage, wenn Freitag und Sonntag mindestens 3 Stunden Programm enthalten.

Teilnehmer*innen

12-27 Jahre (Pol. Bildung), 14-27 Jahre (Schulung)

Es müssen mindestens 7 Teilnehmer*innen sein.

Pro 7 TN wird 1 Leiter*in über 27 Jahre gefördert.

Mindestens 50% der Teilnehmenden müssen aus Rheinland-Pfalz kommen.

Höhe des Zuschusses

Volle Tage: **7,00 € pro Tag/TN** bei 6 Zeitstunden.

Halbe Tage: **3,50 € pro Tag/TN** bei 3 Zeitstunden.

Spätestens **4 Wochen** nach Beendigung der Maßnahme solltet ihr die Zuschussliste mit Stempel und Zuschussprogramm im Landesbüro abgeben. Es muss ein **Schulungsprogramm** beigelegt werden. Dieses schickt ihr am besten als bearbeitbares Dokument an landesbuero@vcp-rps.de. Wie ihr ein Schulungsprogramm erstellt erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Aktuelle Infos zu den Förderbedingungen erhaltet ihr auch auf der Seite des Landesjugendrings Rheinland-Pfalz: <https://www.ljr-rlp.de/landesjugendring/foerdern.html>. Zum Download findet ihr dort das PDF „[Mittel und Wege](#)“, wo alle Informationen noch einmal sehr übersichtlich zusammengefasst sind.

Schulungsprogramm

Euer Schulungsprogramm sollte im Titel folgende Informationen enthalten:

VCP Stamm/Gau/Bezirk XY, Politische Bildung zum Thema XY, Datum und Ort der Durchführung.

Das Programm für Politische Bildung sollte folgendermaßen gegliedert sein:

Datum (für jeden Tag eine eigene Tabelle)

Uhrzeit	Dauer	Thema	Inhalt	Methode	Referent*in
Von wann bis wann dauerte die Einheit?	Wie viele Stunden dauerte die Einheit? Z.B. 0,5 Stunden (30 Minuten), 1 Stunde etc.	Mit welchem Oberthema habt ihr euch beschäftigt? Z.B. „Nachhaltigkeit“, „Mitbestimmung“, „Industrielle Revolution“	Was genau wurde in der Einheit behandelt? Mit welchen Fragen habt ihr euch beschäftigt?	Welche Methoden habt ihr verwendet? Stichpunkte reichen (z.B. „Brainstorming“, „Gruppendiskussion“)	Wer hat die Einheit durchgeführt? Vor- und Nachname
Programmstunden gesamt: 6 Stunden					

Das Programm für Schulungen ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen sollte folgendermaßen gegliedert sein:

Uhrzeit	Dauer	Ziel	Inhalt	Methode	Referent*in
Von wann bis wann dauerte die Einheit?	Wie viele Stunden dauerte die Einheit? Z.B. 0,5 Stunden (30 Minuten), 1 Stunde etc.	Was sollen die TN im Hinblick auf ihre Mitarbeit im Verband lernen?	Was genau wurde in der Einheit behandelt? Mit welchen Fragen habt ihr euch beschäftigt?	Welche Methoden habt ihr verwendet? Stichpunkte reichen (z.B. „Kleingruppenarbeit“, „Praktische Übung“)	Wer hat die Einheit durchgeführt? Vor- und Nachname
Programmstunden gesamt: 6 Stunden					

Tipps:

- Vermeidet pfadfinderspezifische Begriffe wie Sippe, Stamm, VCP, Kothe etc. und verwendet allgemein verständliche Begriffe wie Gruppe, Ortsgruppe, Jugendverband, Zelt.
- Ihr könnt jeden Tag min. 0,5 Stunden zur Reflexion nutzen.
- An einem Wochenende könnt ihr bis zu 1 Stunde für einen Gottesdienst oder eine Andacht einplanen.
- Bei der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen ist es gerade bei Technischschulungen wichtig, dass das Lernziel im Hinblick auf die Arbeit im Verband formuliert wird. Beispiel: Statt „TN lernen eine Kothe aufzubauen.“ sollte dort stehen „TN lernen den Aufbau eines Zeltes in einer Kinder-/Jugendgruppe anzuleiten.“

Einige Beispiele zur Veranschaulichung

Ein Tag zum Thema Umweltschutz (Politische Bildung)

Uhrzeit	Dauer	Thema	Inhalt	Methode	Referent*in
10:00 – 12:00	2	Müll, Recycling	Müllvermeidung, Recycling, Entsorgung. Wie kann auf einem Lager Müll vermieden und recycelt werden?	Referat und Workshop (TN sammeln Müll und analysieren Bestandteile)	Max Mustermann
12:00 – 14:00	Mittagessen				
14:00 – 16:00	2	Nachwachsende Rohstoffe	Stühle selber aus nachwachsenden Rohstoffen bauen um Ressourcen zu sparen	Workshop	Max Mustermann
16:30 – 18:00	1,5	Müllvermeidung	Sparsamkeit und Vermeidung – Wasser, Spülmittel etc. auf einem Zeltlager einsparen	Referat und Gruppenarbeit	Max Mustermann
18:00 – 20:00	Abendessen				
20:00 – 20:30	0,5	Reflexion	TN reflektieren den Tag und die Einheiten und benennen ihre Erkenntnisse	Blitzlicht	Max Mustermann
Programmstunden gesamt: 6 Stunden					

Ein Tag zum Thema Nachhaltigkeit (Politische Bildung)

Uhrzeit	Dauer	Thema	Inhalt	Methode	Referent*in
10:00 – 12:00	2	Nachhaltig reisen	Nachhaltig haken: Wie kann eine Wanderung gestaltet werden, dass sie möglichst nachhaltig ist?	Wanderung mit Workshop	Max Mustermann
12:00 – 14:00	Mittagessen				
14:00 – 16:00	2	Konsum	Individueller Konsum und Ressourcenverbrauch. Berechnung des eigenen „ökologischen Fußabdrucks“	Diskussion und Gruppenarbeit	Max Mustermann
16:30 – 18:00	1,5	Trinkwasser	Bedeutung für uns und andere Teile der Welt anhand der VCP-Arbeitshilfe „Wasser“. Wasserverschwendung, Wasserknappheit	Referat und Diskussion	Max Mustermann
18:00 – 20:00	Abendessen				
20:00 – 20:30	0,5	Reflexion	TN reflektieren den Tag und die Einheiten und benennen ihre Erkenntnisse	Klebeplakate und Karteikarten	Max Mustermann
Programmstunden gesamt: 6 Stunden					

Weitere Beispiele für Politische Bildung:

So heißt es häufig im VCP...	Dieses Thema steckt häufig drin...	Inhalt	Methode
Thing	Partizipation, Demokratiebildung	TN erarbeiten die Möglichkeiten der Mitbestimmung für Jugendliche in der Gemeinde und in Jugendverbänden. Welche Arten von Partizipation gibt es? Kennenlernen der demokratischen Strukturen im Jugendverband.	Einführungsreferat und Gruppenarbeit
Stadtbesichtigung/-ausflug	Geschichte der Stadt XY	TN erarbeiten sich durch Stadtrundgang/Museum/Stadtrallye die Geschichte der Stadt selbst. In Kleingruppen tragen sie die Ergebnisse zusammen.	Stadtrundgang, Museum, Stadtrallye,
Mittelaltertag	Leben im Mittelalter	In verschiedenen Workshops erleben die TN unter welchen Bedingungen Menschen im Mittelalter gelebt und gearbeitet haben.	Bogenschießen, Brot backen, Töpfern, schnitzen, Messer schärfen, Schmieden, Lagerbauten etc.
Weihnachtsfeier	Weihnachtliche Bräuche kennenlernen	Verschiedene weihnachtliche Bräuche von allen Kontinenten werden vorgestellt. Wie feiern verschiedene Kulturen das Jahresende? In Kleingruppen können die TN diese selbst ausprobieren.	Plätzchen backen, Blei gießen, Fensterschmuck basteln, Kerzen ziehen

Weitere Beispiele für die Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen:

So heißt es häufig im VCP...	Dieses Thema steckt häufig drin...	Inhalt	Methode
Stammes(termin)planung	Langfristige Planung	Die Teilnehmer*innen lernen anhand verschiedener Fallbeispiele eine langfristige Planung für den Jugendverband aufzustellen.	Einführungsreferat und Gruppenarbeit
Vorbereitung und Planung von Lagern	Organisation von Freizeiten	Die Teilnehmer*innen lernen die verschiedenen Bereiche kennen die bei der Planung einer Kinder-/Jugendfreizeit berücksichtigt werden müssen. In Kleingruppen planen sie für verschiedene Szenarien/Fallbeispiele.	Referat mit Gruppenarbeit (zu Anmeldung, Anreise, Programm, Ausflüge, Verpflegung etc.)
Führerrunde	Leitungskompetenzen	Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit verschiedenen Kompetenzen die für die Leitung von Gruppen und Jugendverbänden wichtig sind.	Führungsstile, Delegation von Aufgaben, Zielsetzung, Reflexionsmethoden, Konfliktlösung etc.